

12. November 2001

Mehr naturnahe Kinderspielplätze in Niederösterreich

Prokop und Sobotka präsentieren NÖ Kinderspielplatzförderung

In Wien präsentierten heute Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop und Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka die neu beschlossene NÖ Kinderspielplatzförderung. Prokop betonte dabei, dass das ab nächstem Jahr eingeführte Kinderbetreuungsgeld auf Bundesebene ermögliche, die freiwerdenden Mittel familienpezifisch einzusetzen. So wird bereits im Jänner die erhöhte Familienhilfe eingeführt und der Anspruchsberechtigtenkreis um ein Drittel erweitert. Niederösterreich ist auch das einzige Bundesland, das die Aktion Familienauto verlängert.

Die neue NÖ Kinderspielplatzförderung geht auf eine Umfrage unter den 100.000 NÖ Familienpassinhabern zurück, nach der sich rund 60 Prozent der Eltern wünschen, die Kinder bei der Spielplatzgestaltung mit einzubeziehen. Niederösterreich wird 2002 für 25 Gemeinden je 10.000 Euro zur Verfügung stellen, die bereit sind, naturnahe, kreative, sichere und öffentlich zugängliche Spielplätze gemeinsam mit Kindern neu zu gestalten. Die Spielplätze müssen eine zentrale Lage in der Nähe von Wohngebieten mit verkehrssicheren Zugängen und eine Fläche von mindestens 1.500 Quadratmetern aufweisen. Die Gemeinde muss Besitzer oder mindestens zehnjähriger Pächter sein. Anträge sind bis 31. Jänner an das Familienreferat der NÖ Landesregierung zu stellen, die Antragsunterlagen sind an alle Gemeinden ergangen.

Sobotka dankte Prokop dafür, ökologische Aspekte in die Familienpolitik eingebracht zu haben. Nach Aktionen wie den Klimaspots oder Klimabündnis für Schulen sei auch die Ökologisierung der Spielplätze wichtig, weil diese Atmosphäre für den weiteren Bezug zur Natur entscheidend sei. Spielräume, die zum Spielen anregen, und naturnahes Spielerlebnis mit Holz, Wasser und positiver Naturgestaltung statt künstlichen Derivaten sollen Kinder für die Ökologie sensibilisieren.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at